

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18218758

Beschreibung

Emission P II nach Regling (1/3-Chalkous). - Aufschrift in einem nach l. rollenden Mäanderkreis aus drei Gliedern. Der Name ist nicht eindeutig lesbar. Regling (1927) 62 erkannte bei der vorliegenden und einer weiteren Fundmünze aus Priene, dass anstatt Epai... hier Epli... zu lesen ist. Weiterhin kommt beim vorliegenden Stück der Magistrat Eli(kon) in Betracht. Gleichwohl wird hier, wegen des Fehlens eines Magistrats Eli(kon) in der Emission P, nach Reglings Einordnung von 1927 entschieden, dass es sich um den Magistraten Epai[netos?] / ΕΠΑΙ(νετος?) handelt, der von Regling (1927) 62. 158 auf 290-240 v. Chr. datiert wird. Damit fügt sich diese Münze in eine Gruppe ein, welche neben den beiden problematischen Lesarten auch sicher bestimmbare Stücke enthält.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.62 g; Durchmesser: 9 mm;

Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	290-240 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	

	wer	Hepai
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 62 Nr. 75,1 (diese Münze, ca. 290-240 v. Chr.)..